

Vermittlertes.

Schweres Explosionsunglück.

Düren, 23. Mai. Heute vormittag 10.30 Uhr erfolgte in der Schießbaumwollfabrik der Deutschen Sprengstofffabrik durch Zusehen einer Patrone eine Explosion. Zwei kurz auf einander folgende Schläge erschütterten fast die ganze Stadt. Im Hofkreise von einer Dierellstraße sind Tausende von Fensterhöfen eingedrückt worden. Viele Häuser wurden abgedeckt. Die Fabrik ist zum größten Teile eingestürzt. Einundzwanzig Personen wurden verletzt, davon drei schwer.

Düren, 23. Mai. Bei den Aufräumarbeiten in der Schießbaumwollfabrik wurden zwei Tote und zwei Schwerverletzte gefunden. Zwei Personen werden vermisst. Ein Schwerverletzter ist im Krankenhaus bereits gestorben.

Polizei-Leutnant Beder. Im Wiederaufnahmeverfahren ist der ehemalige Polizeileutnant Beder in Wehrhaft, der seinerzeit wegen Ermordung des Spielhais Josefthal verurteilt worden war, neuerlich schuldig befunden und zum Tode verurteilt worden. Sechs Millionen Fehlbetrag bei einer Scharlage. Das war eine Scharlage, die durch Prüfung der Bücher der Reichs- und Provinzialverwaltung im Jahre 1913 festgestellt wurde. Bis dahin ermittelte Fehlbetrag betrug bis auf keine Millionen Kronen. Durch diesen Fehlbetrag ist eine ganze Reihe kleiner Provinzialämter in Mitleidenschaft gezogen. Der leitende Direktor Karl Hermann und sein Stellvertreter Duschmann wurden verhaftet.

Sprengstoff-Erfindung für die Soldaten. Die am 24. April in Breslau erfolgte Erfindung des Prof. Pauline Wilm, geb. Fritzsche von Büttnerberg, hat den Redakteur der „Kolonisten“, den Stadterbordenen Dowe, testamentarisch für sozialdemokratische Zwecke mit 15 000 Mark bedacht.

Eine ungewöhnlich harte Bernstein-Steube haben die gewaltigen Säulen des Monats Januar herbeiführt. Die Bernstein-Steube hat die Meiste bei so reichliche Fülle gebracht, wie seit langen Jahren nicht mehr. Durch die Meiste ist auch der Meeresboden anflutend und Bernstein-Steube erforscht, an denen noch Mias und Setzung hing. Einige Bernstein-Steube haben den noch künftigen Bernstein-Steube überliefert, die an 1000 Mark heranreichen. Man schätzt den Gesamtwert der bisherigen Bernstein-Steube auf rund 100 000 Mark.

Holländische Offizierskate. Die Schwärze scheinen in ihrer Abneigung gegen den Alkohol noch den amerikanischen Brotschneidern den Rang streitig machen zu können. Ein Holländer in Erfahrung gebracht, daß er ein Offizierskate ein Quantum Spirituosen abgeliefert worden sei. Daraus große Aufregung und ein Vorladung an das Storting, in dem nordwestlichen Offizierskate seit Jahren Offizierskate durch ein Gesetz zu verbieten.

„Jedenfalls Familienname.“ Zum Thema der polnischen Jungen teilt der „Frankf. Ztg.“ ein Leser mit: „Einer meiner Bekannten schrieb an den in der Sommerfrische lebenden Herrschaft Hauptmann unter der Adresse: „Herr Herrschaft Hauptmann, zuerst Bozen (Tirol)“. Die Karte kam mit folgenden Vermerk versehen an den Abnehmer zurück: „Die Karte kam mit folgenden Vermerk versehen an den Abnehmer zurück: „Herr Herrschaft Hauptmann“ ist jedenfalls Familienname.“

Handel, Industrie, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 77,51, Türkenloose 165,75, Deutsche 239,87, Disconto 187,62, Dresdner 149,50, Handels 151,33, Schaaffh. 109,25, Orient 178,50, Baltimore 92,37, Canada 195,37, Lombard, 20,20, Peter 199,50, Haiy 155,50, Schantz 138,50, Paik 123,12, Hansa 220,23, Lloyd 111,75, Dtsch.-Austr. 170, Anmetz 156,75, Bochum 220,37, Dtsch.-L. 127, Gelsenk. 181,50, Harpener 177, Laura 143,23, Phönix 233,75, Rombach 154,87, A. E. G. 244, Schuckert 143,57, Dynamit 175,25, Naphtha 369, South W. 114,75, Thürk. Tab. 232,50. Tendenz: Schwächer.

Am Kassamarkt notierten höher: Reisholz Papierfabr. 3,75, Berl. Kindl-Brauerei 3, Patzenhofer Brauerei 2, Schultheiss-Brauerei 3, Dortmund Akt.-Brauerei 2, Reichelbräu 2, Deutsche Erdöl-Ges. 3,25, 4, Darmstadt Stadt-Anleihe 91,38, Deutsche Pflanzburger Schiffbau 2, Grevenbroich Masch. 3, Deutsche Spielgelaß 2, Deutsche Waffenfabrik 3, Wessel Porzellan 4,50, Rhein, Braunkohlen 3, Roddergrube 2,50, Langendörfer 2,75; niedriger: Dortmund. Unions-Brauerei 4, Bruhsal Masch. 2,75, Kappel Masch. 3, Saerbyer 4, Delmenhorst Linoleum 3, Deutsche Gasglühlicht 6, Nordf. Steingut 3,75, Rosenthal Porzellan 3,50, Accumulatorfabr. 3, C. Lorenz 2,50, Arrenberger Bergwerk 3,75, Ise Bergbau 2,75, König Wilhelm Pr.-A. 2, Naphtha 9.

Zinn-Kursnotizen. Berlin, 23. Mai. Badische Staats-Anleihe 99,00 unk. 19 67,30B, 4%, Bayerische Staats-Anleihe 98,30B, 4%, Bayerische Staats-Anleihe 98 unk. 1915 97,95B, 4%, Schwäbisch-Bodensee-Anleihe 99, 2%, 4%, Württemberg. Staats-Anleihe 91,38 99,6 B, 4%, Kameruner Eisenbahn-Anteile 31%, Deutsche Ostasienische Schuldversch. frag. 91,30B, 4%, Cottbuser Stadt-Anleihe 100 100, 4%, Darmstadt Stadt-Anleihe 190 unk. 19 99,6 B, 4%, Dessauer Stadt-Anleihe 1893 99, 4%, Düsseldorf Stadt-Anleihe 1900 99, 4%, 09 99,5 B, 4%, Jenaer Stadt-Anleihe 1900 99, 4%, Jenaer Stadt-Anleihe 1902 99, 4%, Nordhäuser Stadt-Anleihe 1900 unk. 1914 99, 4%, Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 99, 4%, Thorer Stadt-Anleihe 1900, 09 91,10 G, 4%, Westbahn-Komm.-Obl. X-K1 07,10 G, 3 1/2%, Oesterreichische Nordbahn-Obligationen 94,43, 4%, 1/2%, Deutsche Solway-Gesellschaft-Lahn- und Harben unk. 114 120 B, 4%, Lahn- und Harben unk. 94,43, 4%, 1/2%, Vereinigte Lausitzer Glaswerke 200,00B, 4%.

Lauterer Börse vom 23. Mai. Es notierten: Engl. Konsols 142,0, Rio Tinto 62,23, Geduld 11,5, Goldfields 2 1/2, Steel com 8,12, Shell pref. 9, 1/2, Rand Mines 6,93, Anaconda 6,50, Eastrand 1,40, Anglo-Siam 6,97, Aurora West 0,41, Undersea Cons. 6,36, Johannesburg Goldfields (Gen. 0,43, 1/2, 1/2, Generala) 0,40, Hand Colliers 0,42, West Rand Consols 7 1/2, General Mining & Fin. 2, 1/2, G. & Co. 1/2, addertonian 12,43.

Aktien-Maschinenfabrik Kyhäuser-Hütte vorm. Paul Keuss in Artern. Mit dem Verlußabschluss für das Jahr 1913 tritt die Gesellschaft jetzt in Liquidation. Wir haben schon vor mehreren Wochen angekündigt, daß nicht nur der hohe Gewinnvortrag aus dem Vorjahre ausgezahlt, sondern darüber hinaus

nach eine beträchtliche Unterbilanz sich ergeben werde. Diese Ankündigung wird durch die nachfolgenden zahlenmäßigen Angaben voll bestätigt. Es erbrachte das Stammwerk in Artern einen Ueberschuss von 300 045 Mk., während die neu erworbenen Ruhrwerke in Duisburg mit einem Fehlbetrag von 632 579 Mk. abschlossen. Das Betriebsergebnis demnach ein Verlust von 332 534 Mark. Zu Abschreibung hat die Verwaltung den bedeutenden Betrag von 1 571 989 Mark bestimmt. Es sind in dieser nicht detaillierten Summe auch notwendige Abbuchungen auf Beteiligungen und Debitoren vorgenommen, die einen beträchtlichen Teil der Gesamtabbuchungen darstellen dürfen. Einschließlich dieser Aufwendungen für Abschreibungen ergibt sich ein Jahresverlust von 1 904 523 Mark, der nur zu einem Teil Deckung in den vorhandenen Rücklagen finden kann. Es verbleibt nach Aufzehrung sämtlicher Reserven eine Unterbilanz von 817 647 Mark bei 5 Mill. Mark Aktienkapital. Die Generalversammlung ist zum 26. Juni nach Halle einberufen.

Gewerkschaft Moltkehall. Dem Vernehmen nach wird diese dem Wintershallkonzern nahestehende Gewerkschaft demnächst eine Versammlung einberufen, um ihnen Vorschläge zur Rekonstruktion zu machen. Von den 1000 Kuxen sind der Gewerkschaft im Laufe der Zeit infolge der misslichen Verhältnisse aus dem Kalkunzenmarkt ca. 900 Kuxen zur Verfügung gestellt worden. Aus ihnen sind bisher nur Kux 2350 Mark eingezogen. Der Schacht ist heute etwa 265 Meter tief. Die Weiterarbeiten rufen schon seit einiger Zeit, da die erforderlichen Mittel hierzu fehlen. Aus dem Werke sind nur einige Arbeiter mit der Sicherung des Schachtes beschäftigt. Zum Ausbau der Anlagen sind noch erhebliche Gelder nötig, um so mehr, als auch noch der zweite Schacht zu bauen werden muß. Wie man hört, schlägt die Verwaltung vor, den Tilgungsbeginn der Obligationen vom Jahre 1916 auf das Jahr 1919 zu verschieben; ferner soll der Zinssfuß der Obligationen von 5 Proz. auf 2 1/2 Proz. für die nächsten sechs Jahre ermäßigt werden. Die Anteile betragen 2 500 000 Mark, wovon 1 000 000 Mk. sich im Besitze der Gewerkschaft Wintershall befinden als Sicherheit für eine Kapitalforderung. Mit dieser Gewerkschaft sollten Verhandlungen mit dem Erfolge geführt sein, dass ein Teil der Obligationen freigegeben wird; die weiteren Schulden von Moltkehall sollen dann vergleichsweise durch diese freigegebenen Obligationen gedeckt werden.

Analitische Kohlenwerke. Die Briкетpreise zeigen nach Mitteilung der Verwaltung auch weiterhin eine wachsende Richtung. Indessen hofft die Gesellschaft, im laufenden Jahre, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ein den Vorjahren ähnliches Ergebnis in Aussicht stellen zu können.

Der Boykott der Londoner Juni-Rauchwarenauktion hat dadurch an Ausdehnung gewonnen, dass führende Pariser Rauchwarenhandler sich mit den Leipziger Händlern solidarisch erklärt. Sie haben sich gleichfalls ehrenwörtlich verpflichtet, auf den Londoner Juniaktionen weder direkt noch indirekt Auktionsware zu kaufen.

Der Kalkunzenmarkt.

Table with columns: Kalk., Verh., Kalk., Verh. and various entries like Alexandersh., Bergmanns., Burbach, Butter, Carlstadt, Gasglück, Fallersleben, Felsenest., Göttsch., Günthershall, Hansa-Silberberg, Heiligend., Heiligengr., Heilburg, Heideburg, Herte-Neurungen, Hohentel., Hohenzollern., Hugo, Hüppedt.

Waren und Produkte.

Berliner Produktionsbörse, 23. Mai. Am Frühmarkt, Roggen loco 169 9/10, ab Bahn u. frei Mühle, Haier, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posesener und schlesischer (in 174-188, mittel 168-173, gering 170-173, runder 182-300-156,90, drei Wagen, gelb, inländ. Futtergerste, mittel und gering loco 157, gute 159,00-173,50, ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 177-184, Taubenerbisen 185-200 ab Bahn u. frei Wagen, Weizenmehl 0/2400-23,20, Roggenmehl 0/2100-23,80, Weizenklein 11,50-12,00, Roggenklein 11,00-11,50, Lupinen 18,00-18,50, gelbe 18,00, Vicia 18,00-18,50, Weizenklein 11-11,50, Magdeburg, 23. Mai. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen, verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. und Sommer-, fest, gut 205-207, Roggen, inländischer fest, gut 171-174, Gerste, hiesige Chevalier-, fest, gut 171-174, festsie Notiz, Land-, gut 171-174, ausländische Futtergerste fest, inländ. fest, gut 174-174, Mais, runder fest, gut 154-158.

Hamburg, 23. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen fest ostholsteiner und mecklenburger 200-210/0. Roggen fest mecklenburg, u. altmärk. runder 174-175,00, russ. cfr. 1/2 Pud 10/15 Mai-Juni-, Gerste-stamm, eldruss, cfr. Mai 116,25. Haier stetig, neu holsteiner und mecklenburger 166-169. Mais, rotg., amerikan. mittel, 187-188, per Mai-Juni-, die Plata cfr., neue Ernte Mai-Juni 112,50.

Liverpool, 23. Mai. Ruhig. Roter Winterweizen per Juli 7-4 1/2, per Okt. 7-1 1/2, Mais träge, La Plata, Juli 5-3 1/2, bunter amerik., September 4-10.

Budapest, 23. Mai. Weizen, Tendenz ruhig, per April 4 1/2, Mai 4 1/2, Okt. 12,72, Roggen, Tendenz schwach, per Oktober 8,31, Mais, Tendenz fest, per Mai 7,43, Juli 7,67, Aug. 7,78, Raps, Tendenz ruhig, August 15,70.

Antwerpen, 23. Mai. Deutscher La Platazag, Kontrakt per Mai 6,65, Juni 6,62, Juli 6,62, Sopro, 6,69, Okt. 6,57 1/2. Umsatz 110 000 kg. Tendenz: ruhig.

Table with columns: Kalk., Verh., Kalk., Verh. and entries like Hamburg, 23. Mai. Godo average Santos, per Mai, September, Dezember, März.

Rio de Janeiro, 23. Mai. Kaffee-Zutahren 5380 Sack in Rio, 12000 Sack in Santos.

Table with columns: Hamburg, 23. Mai. Rübenrohzucker, I. Prod., Basis 85%, Rendement neue Uaance, frei an Bord Hamburg, per Mai, Juli, August, Okt.-Dez., Jan.-März.

Nordhausen, 23. Mai. Brantwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104-105) 91,75-92,75 Mk., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106) 92,50-93,50 Mk. per loco 12 19 ohne Fasse ab Bremerort.

Köln, 23. Mai. Röhöl per loco 70,50, per Mai 69,50. Hamburg, 23. Mai. Stadtschmalz 98 1/2, amerikan. Steam 49 1/2, Chamberlain 51 1/2. Tendenz stetig.

Magdeburg, 23. Mai. Prima Kartoffelstärke und Mehl, für 100 kg 18,25-18,75. Ruhig.

Merseburg, 23. Mai. (Mitteltel von Hugo Eichhorn) Chilisalpater, Markt stetig. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10,12 1/2, frei Fahrzeug Hamburg. Hamburg, 23. Mai. Chilisalpater per loco 9,57 1/2, Febr.-März 10,67 1/2, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: fest.

Berlin, 23. Mai. Seid. Schlachthofmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4206 Rinder (158 Bullen, 1608 Ochsen, 893 Kühe u. Färsen) 1798 Kalber, 7913 Schafe, 12842 Schweine, Bänder: 1. Ochsena. 0) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungefähr) Stallmastschonen Lebendgewicht 47-49, Schlachtgewicht 81-84, Weidemastschonen — (—), vollfleischige, ausgem., von 4-7 J. 43-45 (78-82), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. alt. ausgem. 37-40 (70-75), mässig genährte jg. ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 43-45 (74-78), b) vollfleischige jüngere 38-42 (68-70), c) mässig genährte jüngere und genährte ältere 35-37 (66-70), 8. a) vollfleischig ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 41 bis 43 (72-75), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gr. entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38-40 (69-73), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33-36 (62-68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 68), 4. Gering genährte Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht —, Schlachtgewicht — M. Kälber: a) Doppelerlöser feiner Mast 90-102 (129-146), b) feine Mast- (Voll-) Mast u. beste Saugkälber 70-72 (117-120), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 61-65 (102-108), d) geringe Saugkälber 42-48 (72-87). Schaf: a) Mastlamm u. jüngere Masthammel 46-48 (68-82), ältere Masthammel 43-46 (86-92), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 34-41 (71 bis 85), b) Scheweine: a) Festschweine über 8 Ztr. 46 — (57 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 43 — (55 —), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. 44-45 (55-58), d) fleischig Schweine 43-44 (54-55), e) gering entwickelte Schweine 42 — (52-53), f) Säuen 41 42 (61-63).

Marktverlauf: Das Kindergeschäft wickelte sich langsam ab und schloss ganz schleppend. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen verlief der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt.

Wolle. Bremen, 23. Mai. Baumwolle Upl. loco middl. 67,25. Liverpool, 23. Mai. Aegypt. Baumwolle per Juli 9,27. Liverpool, 23. Mai. Baumwolle, Umsatz 5000 Ballen, Import 6000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 1 000 Ballen.

Amerikanische Warenmärkte.

Table with columns: New York, 23. 5. 22. 5. and entries like New York, 23. 5. 22. 5., Mais per Mai, Weizen per Mai, Petroleum in Cases, Kaffee loco, etc.

Wasserstände.

Table with columns: Saale und Unstr., Artern, Nebra, Oberpegel, Unterpegel, Weisenfelde, Unterpegel, Trotha, Aisleben, Oberpegel, Unterpegel, Bernburg, Calbe, Oberpegel, Unterpegel.

Isar, Eger, Elbe, Molda.

Table with columns: Jungbunzel, Prag, Budweis., Laus., Pardubitz., Brandeis., Maimk., Leitmeritz., Aussig., Dresden., Torgau., Aussig. and entries like Wittenberg, Rosslau, Barby, Schönebeck, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberg, Dömitz, Boizenburg, Hohnstr., Lauscha.

Aussig, 23. Mai. Pegelstand +0,44 m. Vom Oberlauf werden 0,95 m Fall gemeldet.

Beranwendung der durch den öffentlichen Teil: Statistisches Büro; für den öffentlichen Teil: für Provinzialnachrichten, Gerichts-Sachen, Eugen Brintmann; Benulion, Vermittlungsamt; Martin Jandwanger; für Ausland: u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigen-Teil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. sämtlich in Halle. — Zufrieden an die Redaktion. Bestellungen: Einzahlungen usw. sind bitten an die Redaktion der „Saale-Zeitung“ unter der Adresse einzelner Redakteure zu richten. — Diese Nummer umfasst 12 Seiten — einschließlich Interkalendrierblatt.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12. An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermittlung von Stahlkammerbüchern — Vermittlung von...

